

24.02.2023

Informationsvorlage Nr.: 2022/243

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Aktuelle Informationen zu den städtischen Beteiligungen

Gremium	Sitzung am
Verwaltungsausschuss	27.02.2023 -
Rat	02.03.2023 -

Sachverhalt

Im Folgenden wird ein kurzer Sachstand zu einigen Beteiligungen der Stadt Neustadt a. Rbge. gegeben.

Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN):

Die WBN schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 431.762,76 EUR ab. Hiervon sind 100.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Neustadt a. Rbge. ausgeschüttet worden.

Für das Jahr 2022 wurde laut Wirtschaftsplan 2022 ein Jahresüberschuss von rd. 16.000 EUR und für das Jahr 2023 laut Wirtschaftsplan 2023 ein Jahresüberschuss von rd. 370.000 EUR geplant.

Die Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass das Balneon nach einer ersten Schließzeit vom 18.03.2020 bis zum 14.06.2020 auch in der Zeit vom 02.11.2020 bis zum 27.06.2021 geschlossen werden musste. Danach fand ein eingeschränkter Betrieb statt. Zum 03.06.2022 sind alle einschränkenden Maßnahmen weggefallen. Diese Beschränkungen hatten zur Folge, dass in 2021 Kurzarbeit angemeldet werden musste und entsprechende Zahlungen geleistet worden sind.

Die Besucherzahlen des Balneon sind in 2022 gegenüber den Jahren 2018 und 2019 gestiegen.

Die Saunaerweiterung des Balneon verzögert sich aufgrund von Lieferschwierigkeiten und kaum verfügbaren Handwerkerkapazitäten, die sowohl durch die Corona-Pandemie, als auch durch den Ukraine-Krieg bedingt sind.

Darüber hinaus wurde aufgrund der Gasmangellage die Wassertemperatur abgesenkt und das

Ganzjahresaußenbecken geschlossen. Es wurden zwei Großwärmepumpen angeschafft und in Betrieb genommen, um den Kostensteigerungen aufgrund erhöhter Gaspreise entgegenzuwirken.

Neustädter Immobiliengesellschaft a. Rbge. GmbH (NIG):

Die NIG schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 64.501,76 EUR ab.

Der geplante Jahresüberschuss beträgt für das Jahr 2022 rund 11.000,00 EUR und für das Jahr 2023 rund 17.000,00 EUR.

Die NIG errichtete im Baugebiet „Westlich Heidland“ zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 17 Wohneinheiten. Diese sind vor kurzem fertiggestellt worden. Hierbei ergaben sich aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges keine wesentlichen Verzögerungen.

Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG (SNN):

Die SNN schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.454.110,99 EUR ab. Es erfolgte keine Ausschüttung an die Gesellschafter, sodass der Jahresüberschuss in voller Höhe der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

Für das Jahr 2022 wurde laut Wirtschaftsplan 2022 ein Jahresüberschuss von rd. 2,5 Mio. EUR und für das Jahr 2023 laut Wirtschaftsplan 2023 ein Jahresüberschuss von rd. 2,7 Mio. EUR geplant.

Die SNN erschließt momentan das gesamte Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge. mit Glasfaser. Der Glasfaserausbau erfolgt planmäßig und soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Dann soll das gesamte Stadtgebiet - bis auf Sonderzonen wie beispielsweise die Fußgängerzone - ausgebaut sein.

Gemäß Ratsbeschluss vom 14.10.2021 (Beschlussvorlagen 2021/253 und 2021/253/1) hat die Stadt Neustadt a. Rbge. zur Aufnahme von Krediten für die SNN im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einen Antrag auf Zulassung beim Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport gestellt, welchem stattgegeben wurde. Deshalb hat die Stadt Neustadt a. Rbge. im Sommer 2022 einen Kredit in Höhe von 30 Mio. EUR aufgenommen und diesen unter Aufschlag einer Avalprovision an die SNN weitergereicht. Aufgrund des beschleunigten Ausbaus des Glasfasernetzes und der Aufnahme des gesamten Kredites zu einem Zeitpunkt konnten sich - im Vergleich zum jetzigen Zinsmarkt - günstige Zinsen gesichert werden.

LeineNetz GmbH (LNG):

Die LNG schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.525.574,10 EUR ab. Dieser wird entsprechend auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Der geplante Jahresfehlbetrag beträgt für das Jahr 2022 rd. -570.000,00 EUR und für das Jahr 2023 rd. -240.000,00 EUR.

Die Corona-Pandemie führte innerhalb der Mitarbeiterschaft zu einem höheren Krankenstand und zur Verlangsamung der Zusammenführung der beiden Unternehmen SNN und Stadtwerke Garbsen GmbH in Bezug auf die Unternehmenskultur und den Führungsstil. Auch die angestrebte Prozessoptimierung verlangsamte sich.

Wesentliche Projekte der LNG sind die Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes, der den Einbau von intelligenten Messsystemen fordert, sowie die Gründung der Leicon GmbH. Die LNG und die Avacon Natur GmbH haben diese gemeinsam gegründet und sind kapital- und stimmrechtsmäßig zu jeweils 50 Prozent beteiligt. Hierüber ist der Rat in seiner Sitzung am 14.10.2021

mit der Informationsvorlage 2021/243 informiert worden. Die Aufgabe der Leicon GmbH ist die Entwicklung und Betreuung von regenerativen energetischen Quartiersprojekten. Das definierte Marktgebiet ist das Netzgebiet der avacon AG sowie das Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Erfahrungen zum Bau des Kalten Nahwärmenetzes im Baugebiet „Westlich Heidland“ wurden auf die neue Gesellschaft übertragen. Bisher wurden lediglich Akquisitionsgespräche geführt und noch keine Projekte umgesetzt.

Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH (SWN):

Die SWN schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.443.471,31 EUR ab. Hiervon wurden entsprechend des Gewinnabführungsvertrages 100 Prozent an die Gesellschafterin WBN abgeführt.

Für das Jahr 2022 wurde laut Wirtschaftsplan 2022 ein Jahresüberschuss von rd. 3,4 Mio. EUR und für das Jahr 2023 laut Wirtschaftsplan 2023 ein Jahresüberschuss von rd. 4,2 Mio. EUR geplant.

Die SWN hat im Bereich des Glasfaserangebots rd. 9.000 Vertragsabschlüsse bis Ende 2022 realisiert, was momentan rd. 4.500 Kunden entspricht. In den Ausbaugebieten wurde eine Marktdurchdringung von rd. 70 Prozent erreicht.

In der Strom- und Gasversorgung sind die Kundenzahlen stabil beziehungsweise leicht zunehmend. Die SWN hat die Preise der Strom- und Gasstarife zum 01.07.2022 und zum 01.01.2023 erhöht. Diese sind im Anbietervergleich weiterhin wettbewerbsfähig.

LeineEnergie GmbH (LEG):

Die LEG schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -262.319,86 EUR ab. Dieser wird entsprechend auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Der geplante Jahresüberschuss beträgt für das Jahr 2022 rd. 17.000,00 EUR und für das Jahr 2023 rd. 51.000,00 EUR.

Die LEG ist als gemeinsame Gesellschaft der SWN und der Stadtwerke Garbsen GmbH gegründet worden. Mit Wirkung vom 01.01.2021 hat die SWN die Anteile der Stadtwerke Garbsen GmbH übernommen und besitzt seitdem 100 Prozent der Anteile an der LEG. Hierüber ist der Rat in seiner Sitzung am 14.10.2021 mit der Informationsvorlage 2021/244 informiert worden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle der LEG sind erbrachte Dienstleistungen für die SWN.

Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH (Wifö):

Mit der Gründung im Jahr 2015 wurde die Wifö mit entsprechenden Aufgaben zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Neustadt a. Rbge. betraut. Diese Betrauung wurde zwischenzeitlich durch einen weiteren Betrauungsakt bis zum 31.07.2025 verlängert (Beschlussvorlage 2020/131).

Die Wifö erhält in diesem Zusammenhang weiterhin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von derzeit 200.000,00 EUR sowie darüber hinaus einen Zuschuss in Höhe von 100.000,00 EUR für das Citymanagement.

Die Stadt Neustadt a. Rbge. nimmt am Förderprogramm Perspektive Innenstadt teil. Die maximale Fördersumme beträgt 1,09 Mio. EUR. Die daraus zu finanzierenden Projekte befindet sich teilweise noch in der Umsetzung. Beispiele für Projekte sind die Innenstadtbegrünung mit Blumenbaskets, die Anschaffung von Innenstadtmobiliar sowie die Veranstaltungsreihe „Sommerwochen“ zur Belebung der Innenstadt.

Die Wifö initiierte das „Neustädter StaTtfest“, was im Jahr 2022 erstmals nach den Einschränkungen

kungen der Corona-Pandemie wieder stattfinden konnte. Außerdem wurde das Förderprojekt „Wifi4EU“ zur Platzierung von öffentlichem WLAN in Mardorf gemeinsam mit der Stadt Neustadt a. Rbge. abgeschlossen.

Hannoversche Informationstechnologien AöR (HannIT):

Bereits im Jahr 2017 wurde ein Strategieprozess mit Partnerschaftsvereinbarung der Träger als Ausgangspunkt der „hannIT-Entwicklung“ eingeleitet. Damals haben 22 der 29 Träger eine Partnerschaftsvereinbarung unterschrieben, die das Bekenntnis zu hannIT als strategischer IT-Partner der Trägerkommunen manifestieren und für die gemeinsame Weiterentwicklung der kommunalen IT-Landschaft stehen. Daraus erfolgte eine Neuorganisation und Umstrukturierung. Als Meilensteine wurde die Matrix-Organisation, die Einführung von Service-, Projekt und Prozessportfoliomanagement und die erfolgreiche BSI-Zertifizierung realisiert.

Die weiteren titulierten Bedarfe der Trägerkommunen, wie impulsgebende Betreuung, die Kompetenz zur strategischen Beratung, ein stabiles Key Account Management für bedarfsgerechte Kommunikation und hohe Trägerzufriedenheit, blieben hinter den Erwartungen zurück.

Diese Trägererwartungshaltung bei teilweise Ziel konfliktären Interessen der Träger stellt dabei einerseits ein Spannungsfeld dar, andererseits wird dies als Chance gesehen, mit der richtigen Priorisierung eine positive Gestaltung der Zukunft bewirken zu können. Diesem haben sich die Träger in einer Strategiekonferenz 2022 gewidmet, die sich in drei „strategischen Pfaden“ widerspiegeln und verabschiedet wurden:

- Strategischer Pfad Q1 „Serviceportfolio“: Zielsetzung dieses Strategiepfades ist es, dass Service- und Produktportfolio in kontinuierlicher Abstimmung mit den Trägern zu überprüfen und zu entwickeln. Transparenz, Pro-Aktivität, Bedürfnisorientierung (unter Bildung entsprechender Cluster), Ergebnisoptimierung sowie eine professionelle Key Account-Betreuung sind wesentliche Inhalte.
- Strategischer Pfad Q2 „Trägermehrwerte & Zukunftsthemen“: Bedarfsgerechte Kommunikation und eine ganzheitliche Beratungsqualität sollen in diesem Pfad über strategische und fachliche Kommunikationsforen aufgebaut, die Top-3-Zukunftsthemen für die Träger fachlich besetzt und Projektmanagement-Unterstützung ausgebaut werden.
- Strategischer Pfad Q3 „Organisationsreifegrad“: Interne Strukturen, Ressourcen und Prozesse werden konsequent und wirtschaftlich auf die zugesicherte Leistungserfüllung ausgerichtet. Entwicklung der Kultur zu mehr Serviceorientierung, Ausrichtung der Mitarbeiterkompetenzen auf die Bedürfnisse und transparente Kennzahlen sind zu entwickelnde Themen,

Diese befinden sich in der Umsetzung.

Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT):

Der Jahresabschluss 2021 liegt bisher noch nicht vor.

Der jährliche Zuschuss der Stadt Neustadt a. Rbge. an die SMT beträgt 197.104,00 EUR und setzt sich aus drei unterschiedlichen Zahlungen zusammen. Der Zuschuss, der sich aufgrund der prozentualen Verteilung der Gesellschafteranteile ergibt, beträgt ab dem Jahr 2020 für die Stadt jährlich 126.000,00 EUR. Außerdem werden für die Tourist-Information in der Kernstadt jährlich 60.000,00 EUR gezahlt. Seit 2021 erfolgt darüber hinaus die Zahlung eines Zuschusses für die Insel Wilhelmstein in Höhe von 11.104,00 EUR jährlich (Beschlussvorlage 2020/221).

Der Tourismus ist weiterhin durch coronabedingte Veränderungen geprägt. Auch die Auswirkungen

gen des Krieges und der Energiekrise wirken sich besonders auf die touristischen Leistungsträger aus. Inwieweit sich die gestiegenen Energiepreise auf den Betrieb der Tourist-Informationen auswirken, wird sich erst im Laufe des Jahres 2023 zeigen.

Die SMT arbeitet derzeit an mehreren Projekten wie beispielsweise die Wanderkonzeption Steinhuder Meer, die Digitalstrategie Steinhuder Meer und die Insel Wilhelmstein. Der Betrieb der Insel Wilhelmstein ist ab dem Jahr 2021 von der SMT übernommen worden. Finanziell getragen wird dieses durch die Gesellschafter der SMT, die Region Hannover, die Landkreise Schaumburg und Nienburg, das Land Niedersachsen und durch die fürstliche Hofkammer. Zu Beginn der Saison 2021 wurden die Gastronomie, die Beherbergung sowie der Dienstleistungsvertrag für die Pflege und Instandhaltung neu vergeben. Außerdem wurde die Neukonzeption für die museale Ausstellung der Inselfestung beauftragt.

Volkshochschule Hannover Land (vhs):

Die Trägerkommunen und die Region Hannover haben einen Vertrag über die Beendigung des Bereichs der Beruflichen Bildung bei der vhs Hannover Land im Jahr 2021 abgeschlossen. Hierüber hat der Rat in seiner Sitzung am 08.07.2021 einen entsprechenden Beschluss gefasst (Beschlussvorlage 2021/124). Aufgrund dieses Vertrages ist die Berufliche Bildung zum 01.03.2022 beendet worden.

Der Umzug der Hauptgeschäftsstelle sowie der regionalen Geschäftsstelle vom Veranstaltungszentrum Leinepark in den Neubau am Schloss Landestrost ist abgeschlossen.

Die vhs ist mit ihren Jahresabschlüssen im Rückstand. Lediglich die Jahresabschlüsse bis 2017 liegen vor. Ab 2018 gibt es keine endgültigen Jahresabschlüsse, sodass die Jahresergebnisse ab diesem Zeitpunkt nicht feststehen. Deshalb hat die Stadt Neustadt a. Rbge. in ihren eigenen Jahresabschlüssen vorsichtshalber Rückstellungen für einen Defizitausgleich gebildet.

In seiner Sitzung am 02.02.2023 hat der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. die Übertragung von Aufgaben der Rechnungsprüfung der vhs an das städtische Rechnungsprüfungsamt beschlossen (Beschlussvorlage 2022/289).

Wasserverband Garbsen-Neustadt a. Rbge. (WVGN):

Der WVGN schloss das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 149.654,08 EUR ab.

Aufgrund eines gemeinsamen Antrages der CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der UWG über die Möglichkeiten des Austritts aus dem WVGN hat die Stadt Neustadt a. Rbge. im Jahr 2022 einen Anwalt beauftragt. Das Ergebnis dieses Gutachtens wird in Kürze erwartet. Hierüber wird der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. informiert werden.

Die Planungen für den Neubau des Bürogebäudes und der Lagerhallen des WVGN in Frielingen schreiten voran. Der Bezug der Lagerhalle ist für das Jahr 2024 und der Bezug der Bürogebäude für das Jahr 2025 geplant.

Sachgebiet 200 - Allgemeine Finanzen -

